



## ***5. Sitzung der LAG Schaumburger Land, 19.03.2009***

**TOP 1: Begrüßung**

**TOP 2: Protokoll der 4. LAG-Sitzung**

**TOP 3: Bericht Regionalmanagement**

**TOP 4: Bericht der Geschäftsstelle**

**TOP 5: Beschlussfassung Leader-Projekte**

**TOP 6: Beschlussfassung Regionalmanagement 2010 bis 2013**

**TOP 7: Ausblick, Sonstiges**

# TOP 3: Bericht Regionalmanagement

## Mittelbindung Leader-Kontingent /

## Stand der Projekte:

- **Fristen für die Bindung der EU-Mittel:**
  - 2007er Mittel (160.000 €): bis 31.07.2009
  - 2008er Mittel (200.000 €): bis 31.10.2009
  - 2009er Mittel (328.000 €): bis 31.10.2010
  - 2010er Mittel (328.000 €): bis 31.10.2011
  - usw.
- **EU-Mittel der Haushaltsjahre 2007 und 2008 können gebunden werden.**
- **Bislang wurde kein Antrag abgelehnt.**

LAG-Beschl.	Name des Projektes	Projekt-Träger	reg./lok.	beantragt	bewilligt	abgeschlossen	Projektkosten (brutto)	EU-Mittel insg.	Bindung der Mittel ... (Abrechnung bis ...)			
									2007	2008	2009	2010
									(31.07.2009)	(31.10.2009)	(31.10.2010)	(31.10.2011)
								verfügbares Kontingent	160.268,00 €	199.851,00 €	327.976,00 €	327.977,00 €
								Summe gebundener Mittel	160.268,00 €	199.973,00 €	217.300,00 €	0,00 €
								noch verfügbar (ungebunden)	0,00 €	122,00 €	110.676,00 €	327.977,00 €
3. LAG 08.04.08	Regionalmanagement 2008	LK SHG	reg.	4/07	x	x	83.661,76 €	38.667,20 €	38.667,00 €			
3. LAG 08.04.08	Regionalmanagement 2009	LK SHG	reg.	08	x		83.661,76 €	38.667,20 €		38.667,00 €		
3. LAG 08.04.08	Geschäftsstelle 2008	LK SHG	reg.	07	x	x	???	5.460,00 €	5.460,00 €			
3. LAG 08.04.08	Geschäftsstelle 2009	LK SHG	reg.	12/08	x		???	5.460,00 €		7.290,00 €		
3. LAG 08.04.08	REK-Erstellung	LK SHG	reg.	07	x	x	60.000,00 €	27.731,10 €	27.731,00 €			
3. LAG 08.04.08	Tourismuskonzept SHGer Land	LK SHG	reg.	8/08	x		39.984,00 €	16.800,00 €		16.432,00 €		
3. LAG 08.04.08	Realisierungskonzept Wilhelm Busch	LK SHG	reg.	1/09	x		11.900,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €		
3. LAG 08.04.08	Masterplan Bad Eilsen	Gem. Bad Eilsen	lok.	7/08	x		40.460,00 €	17.000,00 €		16.150,00 €		
3. LAG 08.04.08	Feggendorfer Stollen	Flecken Lauenau	lok.	7/08	x	x	39.865,00 €	15.200,00 €		15.200,00 €		
3. LAG 08.04.08	Bremsschacht 7	LK SHG	lok.	7/08	x	x	23.562,00 €	10.180,00 €		10.180,00 €		
3. LAG 08.04.08	Schaumburger Hagenhufendorfer	LK SHG	Koop.	11/08			41.650,00 €	17.500,00 €		17.500,00 €		
3. LAG 08.04.08	Konzept Hülshagen 1	Gem. Lauenhagen	lok.	11/08	x		15.470,00 €	6.500,00 €		6.500,00 €		
3. LAG 08.04.08	Hochwasserkonzept Nordkreis SHG	LK SHG	reg.	7/08	x		80.325,00 €	33.750,00 €	11.306,00 €	22.444,00 €		
3. LAG 08.04.08	RRB Birkeweg Nienstadt	Gem. Nienstadt	lok.	7/08			85.680,00 €	36.000,00 €				
3. LAG 08.04.08	Konzept Gew. III. Ord Bückebg./Nienstadt	Stadt Bückeburg	reg.	7/08	x		14.280,00 €	6.000,00 €		6.000,00 €		
3. LAG 08.04.08	RRB Uhlhornbruch	Stadt Stadthagen	lok.									
3. LAG 08.04.08	RRB Borsieksbach	Stadt Stadthagen	lok.	7/08	x		123.165,00 €	51.724,00 €	51.724,00 €			
3. LAG 08.04.08	Biotop Bückeburger Niederung	NABU	lok.									
4. LAG 1.10.08	Radwege- u. Wegweiserkonzept LK Sauc.	LK SHG	Koop.	2/09			59.500,00 €	25.000,00 €			25.000,00 €	
4. LAG 1.10.08	Konzept überreg. Wirtschaftswege	LK SHG	reg.	12/08	x		14.280,00 €	6.000,00 €			6.000,00 €	
4. LAG 1.10.08	Grünes Band Schaumburg	LK SHG	reg.	12/08			11.900,00 €	5.000,00 €			5.000,00 €	
4. LAG 1.10.08	Sigwardsweg	SHGer Land Tourismus	reg.	2/09			15.200,00 €	4.560,00 €			4.560,00 €	
4. LAG 1.10.08	Konzept Saurierfahrten	LK SHG	reg.	3/09			23.800,00 €	10.000,00 €		10.000,00 €		
4. LAG 1.10.08	Radroute "Bückeburger NaTour"	Stadt Bückeburg	reg.	11/08			83.300,00 €	35.000,00 €			35.000,00 €	
4. LAG 1.10.08	Ziel- u. Maßn.-Konzept Bückeburger Niederung	LK SHG	reg.	12/08			21.420,00 €	9.000,00 €		9.000,00 €		
4. LAG 1.10.08	Bückeburger Niederung: Fischergaben	Stadt Bückeburg	lok.	1/09			35.700,00 €	15.000,00 €		15.000,00 €		
4. LAG 1.10.08	Blanke Judenweide, Bückeburger Niederung	Stadt Bückeburg	lok.	12/08			21.420,00 €	9.000,00 €		9.000,00 €		
4. LAG 1.10.08	RRB Sudhorsten	Gem. Helpsen	lok.	03/09			108.290,00 €	45.500,00 €			45.500,00 €	
4. LAG 1.10.08	Radweg Haste	Gem. Haste	lok.	11/08	x		49.980,00 €	21.000,00 €		21.000,00 €		
5. LAG 19.03.09	Tuffsteinquelle Bad Eilsen: Restaurierung	Gemeinde Bad Eilsen	lok.				66.600,00 €	28.000,00 €			28.000,00 €	
5. LAG 19.03.09	Machbarkeitsstudie Badewonne-Park	SG Niedermöhren	lok.				30.000,00 €	12.500,00 €			12.500,00 €	
5. LAG 19.03.09	Machbarkeitsstudie "Der Fürst kommt!"	Ländress Schaumburg	Koop.				23.800,00 €	10.000,00 €			10.000,00 €	
5. LAG 19.03.09	Burg Arnheim: Erforschung u.a.	Stadt Bückeburg	reg.				47.000,00 €	20.000,00 €			20.000,00 €	
5. LAG 19.03.09	Konzept Altstadt Obernkirchen	Stadt Obernkirchen	lok.				17.255,00 €	7.250,00 €			7.250,00 €	
5. LAG 19.03.09	Marktplatz Obernkirchen	Stadt Obernkirchen	lok.				26.180,00 €	11.000,00 €			11.000,00 €	
5. LAG 19.03.09	Machbarkeitsstudie Feggendorfer Stolln	Flecken Lauenau	lok.				17.850,00 €	7.500,00 €			7.500,00 €	

Verwendung der EU-Mittel:

226.604,00 € für investive Maßnahmen  
 233.132,00 € für Konzepte, Machbarkeitsstudien usw.  
 117.805,00 € für REK-Erstellung, Regionalmanagement u. Geschäftsstelle

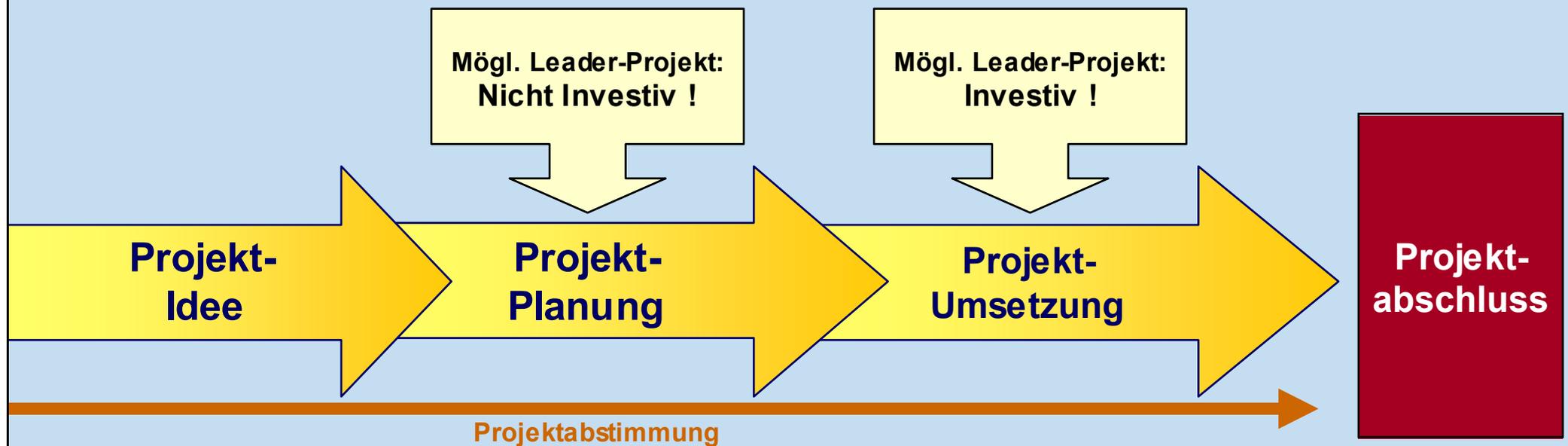
Leader Schaumburger Land ...  
 5. LAG-Sitzung (19.03.2009)

gemeinsam  
 die zukunft  
 gestalten

## ■ **TOP 3: Bericht Regionalmanagement: Leader- Projekte**

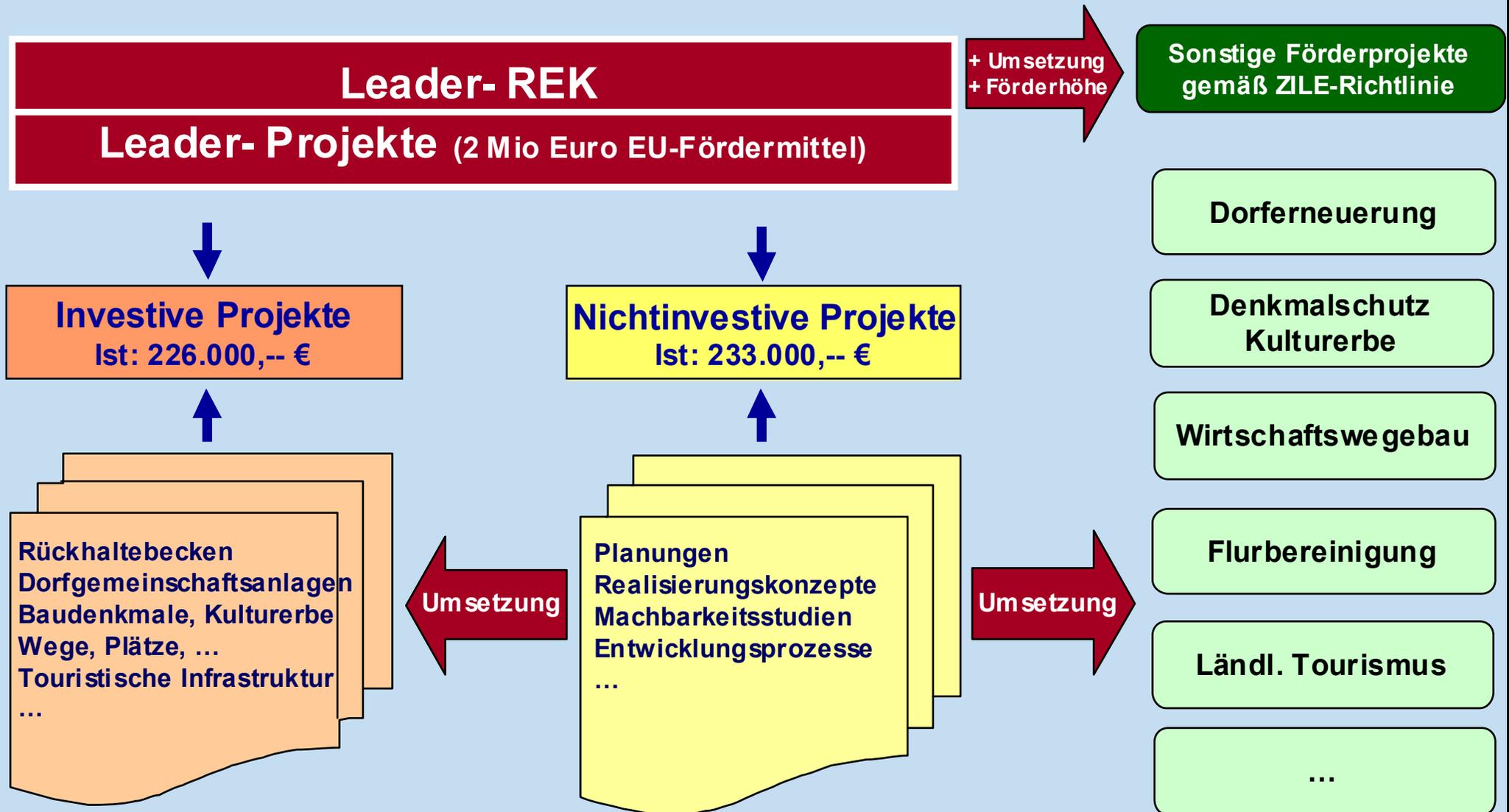
**Ziel:** Die Leader-Mittel sollen sinnvoll eingesetzt werden !  
Sie dienen der Umsetzung der Leader-Strategie (REK) !

**These:** Möglichst viel konkrete Umsetzung (Investitionen) !  
Möglichst wenig Planungen und Konzepte !



# TOP 3: Bericht Regionalmanagement

## Leader-Projekte



## TOP 3: Bericht Regionalmanagement

### Nichtinvestive Projekte (Planungen, Konzepte, Machbarkeitsstudien, Prozesse, ...)

Projektträger entscheidet über die Notwendigkeit eines nicht investiven Projektes !  
Was ist erforderlich? Projektreife? Sinnvoller Einsatz von Fördermitteln / Kofinanzierung?

#### Beispiele für nicht investive Projekte:

- ... Vorbereitung investiver Maßnahmen,  
z.B. Radwegekonzept Schaumburger Land
- ... Entwicklung und Bewertung von Prioritäten,  
z.B. Wirtschaftswegekonzept Schaumburger Land
- ... Planung baulicher Maßnahmen (Varianten, Kosten)  
z.B. Hülshagen 1
- ... Allgemeine Planungskonzepte,  
z. B. Hochwasserschutzkonzept, Tourismuskonzept
- ... Lösung von Nutzungskonflikten,  
z.B. Bückeburger Niederung



## **TOP 3: Bericht Regionalmanagement**

### **Investive Maßnahmen: Voraussetzungen für den Förderantrag**

- **Bau- und Lagepläne**
- **Aufstellung der geplanten Baumaßnahmen samt Kostenaufstellung (DIN)**
- **Planungsrechtliche Voraussetzungen (Genehmigung nach Baurecht, Wasserrecht, Naturschutzrecht etc.)**
- **Fläche: Eigentumsnachweis oder Einverständniserklärung des Eigentümers (12 Jahre Bindungsfrist)**



## ***TOP 4: Bericht der Geschäftsstelle:***

***Beteiligung des Landkreises Schaumburg  
an der Kofinanzierung der Leader-Projekte  
(Bericht Herr Heimann)***

## ■ **TOP 5: Leader-Projekte der 5. LAG-Sitzung**

- **Burg Arnheim**
- **Machbarkeitsstudie „Der Fürst kommt“**
- **Tuffsteinquelle Bad Eilsen**
- **Machbarkeitsstudie Badewonne-Park Nordsehl**
- **Umgestaltung des Marktplatzes Obernkirchen**
- **Gestaltungs- und Umnutzungskonzept Altstadt Obernkirchen**
- **Machbarkeitsstudie Feggendorfer Stolln (neu)**

# TOP 5: Leaderprojekte

## Burg Arnheim



Lead  
5. LAG

### Leader-Region Schaumburger Land: Projektskizze



<b>1. Projekttitle</b>	Burg Arnheim: Erforschung u. Nutzung für den Tourismus sowie Integration in die Routen „Schlösser & Herrensitze“ und „Bückeburger NaTour“		Projekt-Nr.:
<b>2. Projektbeschreibung</b>	<p>Wenige Kilometer nordwestlich der Stadt Bückeburg finden sich unweit des mittelalterlichen Hellweges in der Niederung die Reste der Burg Arnheim. Ein ovaler Hügel und die Konturen eines Ringgrabens sind im Gelände noch gut zu erkennen. Der heute auch unter dem Namen „Hus Aren“ bekannte Burgplatz wurde um 1180 durch die reich begüterten und zuvor auf der „Alten Bückeburg“ bei Obemkirchen ansässigen Edelleuten von Arnheim bezogen und zu ihrem wichtigsten Aufenthaltsort gemacht. Später erwarben die Grafen von Schaumburg Besitzrechte, 1189 wurde ihnen und dem Bischof von Minden nach einem miteinander geführten Streit je die Hälfte der Burg Arnheim zugesprochen. In diesem Zusammenhang steht vermutlich auch der Bau einer neuen Burg („Nygenburg“), deren Spuren einige hundert Meter von der alten Burg entfernt nahe Nordholz ebenfalls noch im Gelände ablesbar sind. 1302 wurde Burg Arnheim zerstört und die Schaumburger Grafen bauten offenbar als Ersatz das heutige Schloss Bückeburg. Die Burg Arnheim besitzt somit als Vorläufer der Bückeburg eine große landesgeschichtliche Bedeutung.</p> <p>Die Stadt Bückeburg möchte im Rahmen eines Leader-Projektes die alten Arnheimer Burgen für den Tourismus erschließen und sie in die Radrouten "Schlösser und Herrensitze" sowie "Bückeburger NaTour" einbinden. Hierzu sind folgende Maßnahmen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geomagnetische Untersuchung und ggf. Nivellement-Vermessung des Geländes, um der Öffentlichkeit durch eine grafische Umsetzung ein anschaulicheres Bild vom Aussehen der Burg und von der Lebensweise ihrer Bewohner vermitteln zu können.</li> <li>▪ Einbeziehung der Bewohner von Evesen (Petzen) in Form einer Befragung über frühere Flurfunde.</li> <li>▪ Herrichtung landwirtschaftlicher Wege (insg. ca. 1800 m) zur Anbindung der Burgen Arnheims an die Routen „Schlösser und Herrensitze“ sowie „Bückeburger NaTour“</li> <li>▪ Anlage eines Rohrdurchlasses, um vom Radweg zum Burggelände zu gelangen</li> <li>▪ Anlage eines Rastplatzes an der Burg mit Infotafel als Ausgangspunkt, um die Burg zu Fuß zu erkunden</li> <li>▪ Neu-Ausschilderung der Routen „Schlösser und Herrensitze“ (2,5 km) und „Bückeburger NaTour“ (900 m) sowie Entfernen überflüssiger Schilder (800 m bzw. 1200 m)</li> <li>▪ Neuauflage des Leporellos „Radroute Schlösser und Herrensitze“ (Auflage 10.000 St.) mit Ergänzung um die Burg Arnheim</li> </ul>		
<b>3. Projektträger</b>	Stadt Bückeburg		
<b>4. Ansprechpartner</b>	Herr Soppe, Tel. (05722) 206-113		
<b>5. Projektpartner</b>	Schaumburger Landschaft, Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V., Archäologischer Arbeitskreis des Heimatbundes Grafschaft Schaumburg im Museum Rinteln, Nds. Landesamt für Denkmalpflege, Schaumburg-Lippisches Landesmuseum		
<b>6. Projektkosten</b>	Nettokosten:	ca. 40.000,00 €	Bruttokosten: ca. 47.000,00 €
<b>7. Projektfinanzierung</b>	EU-Mittel:	20.000,00 €	(50 % der Nettokosten)
	Landkreis SHG *:	13.500,00 €	(50 % der kom. Kofinanzierung)
	Projektträger:	13.500,00 €	(50 % der kom. Kofinanzierung)
	Summe:	47.000,00 €	
<b>8. Zeitplanung</b>	Geplanter Beginn: Sommer 2009	Geplanter Abschluss: Sommer 2010	
<b>9. Projektbausteine</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche? ...		
<b>10. Förderfähigkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ZILE-Richtlinie; Nr.: 313 Tourismus		<input type="checkbox"/> .....

# TOP 5: Leaderprojekte

## Kooperationsprojekt Machbarkeitsstudie „Der Fürst kommt!“



Lead  
5. LAO

Leader-Region Schaumburger Land: Projektskizze			
1. Projekttitel	Touristische Machbarkeitsstudie „Der Fürst kommt!“		Projekt-Nr.:
2. Projektbeschreibung	<p>Im Jahre 2010, Zum 900-jährigen Jubiläum Schaumburgs, möchte der Landkreis Schaumburg in Zusammenarbeit mit verschiedenen regionalen Kulturträgern ein großes touristisches Projekt realisieren, das sich der Schaumburger Geschichte widmet: eine fiktive Besuchsreise des Fürsten zu Holstein-Schaumburg durch sein Schaumburger Land. Diese „Besuchsreise“ soll einerseits die kulturelle Identität Schaumburgs stärken, indem zahlreiche Personen, Vereine und Gruppen einbezogen werden. Andererseits soll es die Region weit über seine Grenzen hinweg bekannt machen und zahlreiche Besucher anlocken.</p> <p>Als historische Figur für die Besuchsreise eignet sich Fürst Ernst zu Holstein-Schaumburg am besten. Er regierte von 1801 bis 1822, war einer der letzten Landesherren des gesamten Schaumburger Landes vor der Teilung in die hess. Grafschaft Schaumburg und in Schaumburg-Lippe und hat Schaumburg wie kein anderer bis heute geprägt. Im Sommer 2010 soll er die wichtigsten Stätten seines Landes besuchen und sich vor Ort über den Zustand seines Landes zu informieren.</p> <p>Im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie soll die Besuchsweise geplant werden. Insbesondere folgende Punkte sind zu klären:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche der historischen, landeskundlichen und ortsgeschichtlichen Gegebenheiten</li> <li>• Entwicklung verschiedener Projektideen und Spielszenarien und Diskussion dieser Ideen in Workshops mit Akteuren aus der Region</li> <li>• Abschließende Entwicklung einer Projektidee samt Projektplan</li> <li>• Klärung von Bedarf und Kosten für investive Maßnahmen: Welche baulichen Maßnahmen an den Spielorten sind notwendig, was kosten sie?</li> </ul>		
3. Projektträger	Landkreis Schaumburg		
4. Ansprechpartner	Frau Burdorf (Tel. 05721/703-205) und Herr Heimann (Tel. 05721/703-224)		
5. Projektpartner	Schaumburger Landschaft sowie die Städte, Gemeinden und Samtgemeinden des Landkreises Schaumburg		
6. Projektkosten	Nettokosten:	20.000,00 €	Bruttokosten: 23.800,00 €
7. Projektfinanzierung	EU-Mittel insg.:	10.000,00 €	(50 % der Nettokosten)
	davon LAG Schaumburger Land	8.333,34 €	(5/8 der EU-Mittel)
	davon LAG Westliches Weserbergland	1.666,66 €	(1/8 der EU-Mittel)
	Projektträger:	13.800,00 €	(100 % d. kommunalen Kofinanzierung)
	Summe:	23.800,00 €	
8. Zeitplanung	Geplanter Beginn: Juni 2009		Geplanter Abschluss: Ende 2009
9. Projektbausteine	<input type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input checked="" type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche? ggf. Umsetzung der im Konzept entwickelten Maßnahmen		
10. Förderfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> ZILE-Richtlinie; Nr.: 313.1 Vorarbeiten Tourismus		<input type="checkbox"/> .....
11. REK-Bezug	REK-Handlungsfelder: „Kulturelle Identität“, „Kultur und Tourismus“		REK-Projekt: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein „900 Jahre Schaumburg“
12. Projektmerkmale	<input type="checkbox"/> investiv; <input checked="" type="checkbox"/> nicht investiv		Beteiligte Akteure: .....    Publikationen: .....

# TOP 5: Leaderprojekte

## Tuffsteinquelle Bad Eilsen



Leader-Region Schaumburger Land: Projektskizze			
1. Projekttitel	Restaurierung der Tuffsteinquelle Bad Eilsen		Projekt-Nr.:
2. Projektbeschreibung	<p>Die Säulenanlage aus Tuffstein an der Tuffsteinquelle im Bad Eilsen Kurpark ist vermutlich vor 1920 im neoklassizistischen Stil errichtet worden. 1957 wurden die Mörtelantragungen in den unteren Bereichen der Säulenschäfte sowie der komplette Anstrich der Anlage vorgenommen. Die Tuffsteinquelle steht, wie der gesamte Kurpark, unter Denkmalschutz.</p> <p>Mittlerweile sind allerdings an mehreren Stellen Schäden durch Witterungseinflüsse entstanden. Daher soll das gesamte Gebilde im Rahmen eines Leader-Projektes restauriert werden. Hierfür ist es zu reinigen, abgelöste oder bereits mit Mörtel angearbeitete Stellen sollen durch Vierungen (steinerne Ersatzstücke) ergänzt bzw. ersetzt werden. Die Wasserführung soll verbessert werden, um Schäden aufgrund Feuchteinwirkung zu verhindern. Das obere Gebälk soll oberhalb mit einem Edelstahlzugband versteift werden.</p> <p>Ein zweiter Projektbaustein ist die Errichtung zweier Informationstafeln, um die Bedeutung der Anlage und ihres Namens zu erläutern. Sie sollen sich im Stil an die bisher im Kurpark stehenden Tafeln anlehnen und an der Tuffsteinquelle selbst stehen (Thema: Quelle, Säulenanlage etc.) sowie am Tuffsteindurchbruch der Aue; hier kann ggf. ein großer Tuffstein-Brocken ausgelegt werden. Das Naturdenkmal Tuffsteindurchbruch ist namensgebend für die Quelle und stellt eine ausgesprochene geologische Besonderheit dar.</p> <p>Drittens soll die Restaurierung der Tuffsteinquelle zum Anlass genommen werden, in einem Falblatt über die Tuffsteinquelle und den gesamten Kurpark zu informieren. Das Falblatt soll innerhalb Bad Eilsens und an anderen touristischen und thematisch verwandten Orten (Steinzeichen Steinbergen, Schillathöhle, Schloss Bückeberg etc.) kostenlos ausliegen.</p>		
3. Projektträger	Gemeinde Bad Eilsen		
4. Ansprechpartner	Frau Edler, Gemeindedirektorin, Tel. (05722) 888-20		
5. Projektpartner	Nds. Landesamt für Denkmalpflege, Heimat- und Kulturverein Bad Eilsen e.V.		
6. Projektkosten	Nettokosten:	ca. 56.000,00 €	Bruttokosten: ca. 66.640,00 €
7. Projektfinanzierung	EU-Mittel:	28.000,00 €	(i.d.R. 50 % der Nettokosten)
	Landkreis SHG *:	19.320,00 €	(50 % der kom. Kofinanzierung)
	Gem. Bad Eilsen:	9.660,00 €	(25 % der kom. Kofinanzierung)
	SG Eilsen	9.660,00 €	(25 % der kom. Kofinanzierung)
	Summe:	66.640,00 €	
8. Zeitplanung	Geplanter Beginn: Juni 2009	Geplanter Abschluss: Frühjahr? 2009	
9. Projektbausteine	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche? ...		
10. Förderfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> ZILE-Richtlinie; Nr.: 323 Kulturerbe		<input type="checkbox"/> .....
11. REK-Bezug	REK-Handlungsfeld: "Baukultur"	REK-Projekt: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Mit dem LAG-Beschluss wird das Projekt ins REK aufgenommen.	
12. Projektmerkmale	<input checked="" type="checkbox"/> investiv; <input type="checkbox"/> nicht investiv	Beteiligte Akteure: .....	Publikationen: .....
13. LAG-Beschluss	..... LAG-Sitzung	..... Ja-Stimmen	..... Nein-Stimmen    ..... Enthaltungen

Leac

5. LA

# TOP 5: Leaderprojekte

## Machbarkeitsstudie Badewonne-Park Nordsehl



Leader-Region Schaumburger Land: Projektskizze		
1. <b>Projekttitel</b>	Realisierungskonzept „Badewonne-Park Nordsehl“	Projekt-Nr.:
2. <b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die Badewonne Nordsehl ist ein kleines Hallenbad, das von einem Förderverein mit hohem bürgerschaftlichen Engagement betrieben wird. Dank ihres 30° warmen Solewassers ist sie insbesondere bei älteren Menschen und Familien mit Kindern sehr beliebt (50.000 Besucher jährlich, Verdopplung innerhalb von 2 Jahren). Bereits heute erfüllt sie eine wichtige soziale Funktion als Treffpunkt mit weiter wachsender Nachfrage. (Besucherfrequenz incl. Sportplatz, Kindergarten, Feuerwehr, Gemeindeverwaltung: ca. 80.000)</p> <p>Auf dieser bewährten Grundlage soll die Badewonne im Hinblick auf die zu erwartende demografische Entwicklung und das abnehmende Angebot an Dorfläden und anderen Infrastruktureinrichtungen im ländlichen Raum zu einem Gesundheits-, Generationen und Dienstleistungspark ausgebaut und entwickelt werden. Vor allem für Ältere, aber auch für Familien mit Kindern aus der Samtgemeinde Niedermöhren und darüber hinaus sollen spezielle Service- und Grundversorgungsangebote geschaffen werden. Denkbar sind je nach Perspektive über den Kernbereich Gesundheit hinaus z.B. Arztpraxis, Apotheke, Physiotherapie, Wellnessbereich mit Schwerpunkt Kneipp, Café, Dorfladen, Lotto-Aannahmestelle, Postfiliale etc. Angebote für alle Generationen in Richtung Heimatkultur, Musik, Theater, Messen mit unterschiedlichen Schwerpunkten sollen ergänzend zum festen Programmangebot gehören.</p> <p>Zur Vorbereitung möglicher investiver Maßnahmen soll von einem externen Dienstleister in Zusammenarbeit mit einem Arbeitskreis ein Realisierungskonzept für die Erweiterung der Badewonne mit folgenden Projekthinhalten erstellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsaufnahme und Aufmaß der vorhandenen Bausubstanz nebst Prüfung der Nutzungsoptionen für die Erweiterung der Badewonne zum Badewonne-Park Nordsehl</li> <li>• Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes: Wie kann die Badewonne zu einem Treffpunkt für die Bevölkerung im ländlichen Raum weiterentwickelt werden? Welche Dienstleistungsangebote sollen/können geschaffen werden? Für welche Zielgruppen?</li> <li>• Ermittlung der erforderlichen investiven Maßnahmen und Alternativen nebst Kostenschätzung; Prüfung eventueller Fördermöglichkeiten für die Umsetzung der Maßnahmen</li> <li>• Erstellung einer Energie- und Technikanalyse für den Betrieb des Badewonne-Parks</li> <li>• Entwicklung eines Umsetzungskonzeptes für den Betrieb des Badewonne-Parks (Trägerschaft, langfristige Finanzierung, Partner etc.)</li> </ul>	
3. <b>Projektträger</b>	Samtgemeinde Niedermöhren	
4. <b>Ansprechpartner</b>	Herr BM Anke (SG Niedermöhren), Herr Wöbbeking (Förderverein Hallenbad Nordsehl)	
5. <b>Projektpartner</b>	Förderverein Hallenbad Nordsehl, Gemeinde Nordsehl	
6. <b>Projektkosten</b>	Nettokosten: 25.000 €	Bruttokosten: ca. 30.000 €
7. <b>Projektfinanzierung</b>	EU-Mittel:	12.500 € (50 % der Nettokosten)
	Landkreis SHG *:	ca. 8.750 € (50 % d. kommunalen Kofinanzierung)
	SG Niedermöhren:	ca. 8.750 € (50 % d. kommunalen Kofinanzierung)
	Summe:	ca. 30.000 €
8. <b>Zeitplanung</b>	Geplanter Beginn: Sommer 2009	Geplanter Abschluss: Frühjahr 2010
9. <b>Projektbausteine</b>	<input type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input checked="" type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche? ggf. Umsetzung der im Konzept entwickelten Maßnahmen	
10. <b>Förderfähigkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ZILE-Richtlinie; Nr.: 321.1 Vorarbeiten Dienstleistungseinrichtungen	<input type="checkbox"/> .....
11. <b>REK-Bezug</b>	REK-Handlungsfeld:	REK-Projekt: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Leac

5. LA

# TOP 5: Leaderprojekte

## Umgestaltung des Marktplatzes Obernkirchen



Leader-Region Schaumburger Land: Projektskizze			
<b>1. Projekttitel</b>	Umgestaltung des Marktplatzes Obernkirchen		Projekt-Nr.:
<b>2. Projektbeschreibung</b>	<p>Der historische Stadtkern von Obernkirchen ist durch einen tiefgreifenden Strukturwandel gekennzeichnet. In dem durch Einzelhandel, Dienstleistungen und Wohnen geprägten Bereich nimmt der Leerstand in z.T. dramatischem Umfang zu. Die Stadt Obernkirchen hat in der Vergangenheit u.a. im Rahmen der Stadtsanierung verschiedene Projekte zur Steigerung der Attraktivität und Revitalisierung des Stadtkerns umgesetzt.</p> <p>Als weiterer Baustein zur Aufwertung des historischen Stadtkerns sind Maßnahmen zur Umgestaltung des Marktplatzes vorgesehen. Der am Ende der Fußgängerzone (Friedrich-Ebert-Straße) gelegene Marktplatz von Obernkirchen ist Treffpunkt und Zentrum der Stadt. Zur Steigerung seiner Aufenthaltsqualität und im Hinblick auf seine Nutzung an Markttagen soll er umgestaltet werden. Auf der Grundlage des vorliegenden Gestaltungskonzeptes für den Marktplatz sollen u.a. folgende Maßnahmen realisiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlegen eines „Rollatorweges“ zur Erschließung des Marktplatzes für Senioren (Austausch des vorhandene Kopfsteinpflasters gegen einen ebenen Bodenbelag als Weiterführung einer vorhandenen Wegeverbindung)</li> <li>- Sanierung des Sandsteinbrunnens auf dem Marktplatz</li> <li>- Gliederung des Platzes unter Berücksichtigung der vorhandenen Nutzungen (öffentlicher Raum, Marktplatz, Gastronomie, Stellplätze)</li> <li>- Aufstellen von Fahrradabstellbügeln</li> <li>- Verlegen von Versorgungsleitungen (Strom) für Marktplatznutzung</li> </ul>		
<b>3. Projektträger</b>	Stadt Obernkirchen		
<b>4. Ansprechpartner</b>	Herr Bürgermeister Schäfer, (05724) 395-30		
<b>5. Projektpartner</b>			
<b>6. Projektkosten</b>	Nettokosten:	22.000 €	Bruttokosten: 26.180 €
<b>7. Projektfinanzierung</b>	EU-Mittel:	11.000 €	(50 % der Nettokosten)
	Projektträger:	15.180 €	(100 % d. kommunalen Kofinanzierung)
	Summe:	26.180 €	
<b>8. Zeitplanung</b>	Geplanter Beginn: Sommer 2009		Geplanter Abschluss: Ende 2009
<b>9. Projektbausteine</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche? ...		
<b>10. Förderfähigkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ZILE-RL; Nr.: 322.3.1 Verbesserung der Aufenthaltsqualität von Straßen u. Plätzen		<input type="checkbox"/> .....
<b>11. REK-Bezug</b>	REK-Handlungsfeld: „Baukultur“		REK-Projekt: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Mit dem LAG-Beschluss wird das Projekt ins REK aufgenommen.
<b>12. Projektmerkmale</b>	<input checked="" type="checkbox"/> investiv; <input type="checkbox"/> nicht investiv		Beteiligte Akteure: .....    Publikationen: .....
<b>13. LAG-Beschluss</b>	5. LAG-Sitzung, 19.03.09	..... Ja-Stimmen	..... Nein-Stimmen    ..... Enthaltungen

Leader-Region Schaumburger Land  
5. LAG-Sitzung (19.03.09)

# TOP 5: Leaderprojekte

## Gestaltungs- und Umnutzungskonzept Altstadt Obernkirchen



Leader-Region Schaumburger Land: Projektskizze			
<b>1. Projekttitel</b>	Gestaltungs- und Umnutzungskonzept für die Altstadt Obernkirchen		Projekt-Nr.:
<b>2. Projektbeschreibung</b>	<p>Der historische Stadtkern von Obernkirchen ist durch einen tiefgreifenden Strukturwandel gekennzeichnet. In dem durch Einzelhandel, Dienstleistungen und Wohnen geprägten Bereich nimmt der Leerstand in z.T. dramatischem Umfang zu. Die Stadt Obernkirchen hat in der Vergangenheit u.a. im Rahmen der Stadtsanierung verschiedene Projekte zur Steigerung der Attraktivität und Revitalisierung des Stadtkerns umgesetzt und wird weitere Maßnahmen im öffentlichen Raum realisieren (z.B. Marktplatz-Umgestaltung im Rahmen eines Leader-Projektes).</p> <p>Als weiterer wichtiger Baustein zur Entwicklung des Stadtkerns soll im Rahmen des Leader-Ansatzes ein Gestaltungs- und Umnutzungskonzept für die Altstadt erarbeitet werden. Das Konzept soll u.a. folgende Arbeitsschritte beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Erfassung und Dokumentation der Bausubstanz unter besonderer Berücksichtigung von leerstehenden Gebäuden (Gebäudekataster)</li> <li>• Erarbeitung von Gestaltungsvorschlägen (insbesondere Fassadengestaltung)</li> <li>• Erarbeitung von Vorschlägen zur Gebäudenutzung bzw. Umnutzung</li> </ul> <p>Das Projekt soll von einer Arbeitsgruppe begleitet werden und dazu beitragen, den Stadtentwicklungsprozess insbesondere mit den privaten Gebäudeeigentümern dauerhaft zu verstetigen. Aus dem Projekt soll ggf. ein kommunales Förderprogramm sowie private Maßnahmen zur Sanierung, Gestaltung und Umnutzung der Bausubstanz entwickelt werden.</p>		
<b>3. Projektträger</b>	Stadt Obernkirchen		
<b>4. Ansprechpartner</b>	Herr Bürgermeister Schäfer, (05724) 395-30		
<b>5. Projektpartner</b>			
<b>6. Projektkosten</b>	Nettokosten:	14.500 €	Bruttokosten: ca. 17.255 €
<b>7. Projektfinanzierung</b>	EU-Mittel:	7.250 €	(50 % der Nettokosten)
	Projektträger:	10.005 €	(100 % d. kommunalen Kofinanzierung)
	Summe:	17.255 €	
<b>8. Zeitplanung</b>	Geplanter Beginn:	01.05.2009	Geplanter Abschluss: 31.12.2009
<b>9. Projektbausteine</b>	<input type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input checked="" type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche? Ggf. Umsetzungsmaßnahmen		
<b>10. Förderfähigkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ZILE-Richtlinie; Nr.: 322.1.2 Untersuchungen Dorfentwicklung		<input type="checkbox"/> .....
<b>11. REK-Bezug</b>	REK-Handlungsfeld: „Baukultur“		REK-Projekt: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Mit dem LAG-Beschluss wird das Projekt ins REK aufgenommen.
<b>12. Projektmerkmale</b>	<input type="checkbox"/> investiv; <input checked="" type="checkbox"/> nicht investiv		Beteiligte Akteure: .....    Publikationen: .....
<b>13. LAG-Beschluss</b>	5. LAG-Sitzung, 19.03.09	..... Ja-Stimmen	..... Nein-Stimmen    ..... Enthaltungen

Lea  
5. LA

# TOP 5: Leaderprojekte

## Machbarkeitsstudie Feggendorfer Stolln



### Leader-Region Schaumburger Land: Projektskizze



1. Projekttitle	<b>Machbarkeitsstudie Feggendorfer Stolln</b>	Projekt-Nr.:
2. Projektbeschreibung	<p>Der im Deister liegende Feggendorfer Stolln wurde 1831 aufgefahen und bis 1879 sowie von 1917 bis 1952 betrieben. Nach Sanierung des Mundloches (1990) stellt die AG Bergbau des Heimat- und Museumsvereins Lauenau den Stolln in ehrenamtlicher Arbeit wieder her. Das Besondere ist, dass den Besuchern einen ungeschönten Eindruck von der Arbeit im Bergwerk vermittelt wird. Im Jahr 2007 zählte man 2500 Besucher.</p> <p>In einem ersten Leader-Projekt sind Besucher-Parkplätze am Waldrand, die Zufahrt zum Stolln für Krankenwagen und Materialanlieferung sowie der Zechenplatz hergerichtet worden. Im Rahmen der nun geplanten Machbarkeitsstudie sollen weitere Maßnahmen geprüft und planerisch vorbereitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neubau eines Zechenhauses auf den Fundamenten des ehem. Zechenhauses als Aufenthaltsraum für die Mitglieder der AG Bergbau, als Werkstatt und Materiallager für Arbeiten im Stolln, als Lager für die Ausrüstung der Besucher (Regenmäntel, Gummistiefeln, Lampen etc.) und als Umkleidemöglichkeit.</li> <li>- Herrichtung der Zuwegung vom Haupteingang des Stollens zum Ausgang am Mundloch der Nordwestfeld-Rösche</li> <li>- Umgestaltung des Zechenplatzes für Besucher mit Sitzgelegenheiten, Informationsangeboten usw.</li> </ul> <p>Bei der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie sollen alle relevanten Akteure und die genehmigenden Behörden (Naturschutz, Forst, Bauamt etc.) frühzeitig eingebunden werden, um den Weg für die Umsetzung der Maßnahmen zu ebnet.</p> <p>In späteren Leader-Projekten ist die Umsetzung der o.g. Maßnahmen geplant.</p>	
3. Projektträger	Flecken Lauenau	
4. Ansprechpartner	Herr Döpke, Tel. (05723) 705-11	
5. Projektpartner	AG Bergbau des Heimat- und Museumsvereins Lauenau e.V.	
6. Projektkosten	Nettokosten: 15.000 €	Bruttokosten: 17.850 €
7. Projektfinanzierung	EU-Mittel: 7.500 €	(50 % der Nettokosten)
	Projektträger: ??? €	(??? % d. kommunalen Kofinanzierung)
	Ldkr. SHG: ??? €	(??? % d. kommunalen Kofinanzierung)
	Summe: 17.850 €	
8. Zeitplanung	Geplanter Beginn: Sommer 2009	Geplanter Abschluss: Ende 2009
9. Projektbausteine	<input type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input checked="" type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant)	
	Wenn ja, welche? Umsetzung der in der Machbarkeitsstudie entwickelten Maßnahmen	
10. Förderfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> ZILE-Richtlinie; Nr.: 313.1 Vorarbeiten Tourismus	<input type="checkbox"/> .....
11. REK-Bezug	REK-Handlungsfeld: „Kulturelle Identität“	REK-Projekt: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein „Netzwerk Industriekultur Feggendorfer Stolln“
12. Projektmerkmale	<input type="checkbox"/> investiv; <input checked="" type="checkbox"/> nicht investiv	Beteiligte Akteure: .....    Publikationen: .....
13. LAG-Beschluss	..... LAG-Sitzung	..... Ja-Stimmen    ..... Nein-Stimmen    ..... Enthaltungen



## ***TOP 5: Projekte in Vorbereitung***

- 1) **Schlößchen Bad Nenndorf: Restaurierung**
- 2) **Hochwasserschutzbecken Pleßen (SG Rodenberg)**
- 3) **Kirchweg Lüdersfeld**
- 4) **Projekt für leerstehende landwirtschaftliche Gebäude  
(Alte Schule Soldorf)**
- 5) **Suntalbahn (Bad Nenndorf – Rodenberg – Bad Münder)**
- 6) **Spurensuche im Schaumburger Land**
- 7) **...**

# ■ *TOP 6: Beschluss Regionalmanagement 2010 - 2013*

## TOP 6: Beschlussfassung Regionalmanagement 2010 bis 2013

Sonja Beuning, Geschäftsstelle LEADER Schaumburger Land,  
Landkreis Schaumburg

## ■ *TOP 6: Beschluss Regionalmanagement 2010 - 2013*

### **Aufgaben des Regionalmanagements:**

- Initiierung,
  - Organisation und
  - Umsetzung
- des LEADER-Prozesses im Schaumburger Land

## ■ **TOP 6: Beschluss Regionalmanagement 2010 - 2013**

### **Regionalmanagement 2010 bis 2013**

Optionen für die Durchführung des Regionalmanagements  
(vgl. Erlass des ML vom 19.02.2008):

- Aufgabenwahrnehmung durch einen bei der Geschäftsstelle (GS) eingestellten Regionalmanager
- Vergabe an einen externen Dienstleister
- Aufgabenteilung zwischen GS und einem externen Dienstleister

## ■ **TOP 6: Beschluss Regionalmanagement 2010 - 2013**

### **Sachstand zum Regionalmanagement:**

Beschluss in der 2. LAG-Sitzung (25.02.2008),

- das Regionalmanagement arbeitsteilig zwischen der Geschäftsstelle [30%] und einem externen Fachbüro [70%] durchzuführen; befristet bis zum 31.12.2009
- im Jahr 2009 zu prüfen, ob das Regionalmanagement von 2010 bis 2013 - durch Einstellung eines Regionalmanagers - vollständig von der GS wahrgenommen werden soll

## ■ **TOP 6: Beschluss Regionalmanagement 2010 - 2013**

### **Beurteilung seitens der Geschäftsstelle:**

- Die bisherige Aufgabenteilung des Regionalmanagements zwischen der GS und dem beauftragten Fachbüro Grontmij GfL, Hameln, i.V.m. dem Büro Kulturlandschaft u. Geschichte, Hannover, hat sich grundsätzlich bewährt.
- Die vollständige Wahrnehmung des Regionalmanagements durch die GS würde die Einrichtung einer vollen Planstelle erfordern. Die entsprechende Person müsste über ein hohes Maß an Sach- und Regionalkenntnissen verfügen.

## ■ **TOP 6: Beschluss Regionalmanagement 2010 - 2013**

### **Empfehlung der Geschäftsstelle:**

- Fortführung des Regionalmanagements im Zeitraum 2010 bis 2013 durch die GS und externem Fachbüro in der bewährten Aufgabenteilung
- Zeitnahe Durchführung des erforderlichen europaweiten Ausschreibungsverfahrens für die Vergabe der externen Regionalmanagement-Leistungen  
(Dauer: mind. 6 Monate)

## ■ **TOP 6: Beschluss Regionalmanagement 2010 - 2013**

### **Beschlussvorschlag:**

- Die LAG beschließt, dass die Durchführung des Regionalmanagements für den Zeitraum 2010 bis 2013 in Kombination aus einer externer Vergabe an ein geeignetes Planungsbüro und Wahrnehmung von Teilleistungen durch die Geschäftsstelle erfolgen soll.
- Die Geschäftsstelle regelt die konkrete Aufgabenteilung zwischen dem externen Büro und der Geschäftsstelle
- Die Geschäftsstelle wird beauftragt, für die Vergabe der externen Leistungen an ein Planungsbüro ein Vergabeverfahren gemäß „Vergabeverordnung für freiberufliche Leistungen“ (VOF) durchzuführen und der LAG bis zum 31.12.2009 einen entsprechenden Vergabevorschlag zur Beauftragung eines geeigneten Planungsbüros für den Zeitraum 2010 bis 2013 vorzulegen.



## ***TOP 7: Ausblick, Sonstiges***

- **Beschlossene Projekte:  
Förderanträge stellen und umsetzen**
- **Neue Projekte: für die nächste LAG-  
Sitzung vorbereiten**
- **nächste LAG-Sitzung: 18.11.2009**
- **Leader-Forum: voraus. Januar /  
Februar 2010**
- **Fragen, Anmerkungen, Sonstiges ?**

